

zapBR/PR-Info: Studium, BR-Wahlen und Gesundheitsschutz (3.11.2026)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen zu unserem Newsletter **zapBR/PR-Info!** Ein besonderer Gruß geht an die neuen Abonent:innen der IG BCE Jahrestagung und des IG BCE Gewerkschaftskongresses.

Wir freuen uns, dass im September zwei ausgebuchte Zertifikatsstudiengänge an der Universität Bremen 😊 gestartet sind. Die neuen Termine für die Programme „Partizipative Personal- und Organisationsentwicklung“ und „Arbeits-/Technikgestaltung und Beteiligung“ für 2026/27 sind bereits auf unserer [Homepage](#) unter „Downloads“ verfügbar.

Heute haben wir spannende Themen und Termine für euch:

1. Infoveranstaltungen zum Studienprogramm MABO
2. BR-Wahl 2026: Kandidat:innen gewinnen
3. Personalräte: Strategien, Arbeitsweisen und Selbstverständnis
4. Hybride Ringvorlesung „Gefährdete Demokratie“
5. Gesundheitsschutz: Burnout - Aufklärung und Handlungsstrategien

1. Infoveranstaltungen zum Studienprogramm für betriebliche Interessenvertretungen

Am **25. November um 17 Uhr** findet eine **Online-Infoveranstaltung** zu unserem Studienprogramm MABO (Arbeit – Beratung – Organisation) statt. Neben Informationen zu Inhalten und Fördermöglichkeiten berichten auch aktuellen Studierende von ihren Erfahrungen.

Weitere Termine: 18.2.2026 um 17 Uhr, 23.4.2026 um 17 Uhr

Anmeldung: s.hocke@uni-bremen.de

2. BR-Wahl 2026: Kandidat:innen gewinnen

Die **BR-Wahlen 2026** (und in drei Bundesländern auch die PR-Wahlen) stehen vor der Tür! Jetzt ist die Zeit, die konzeptionelle Planung und die gezielte Gewinnung von Kandidat:innen anzugehen.

Lesetipps aus der *Zeitschrift Arbeitsrecht im Betrieb*:

- „Nachwuchs gewinnen“ von Simone Hocke [[Hier geht's zum Beitrag](#)]
- „Das letzte Jahr der Amtszeit“ von Erhard Tietel [[Hier geht's zum Beitrag](#)]

Für die gezielte Ansprache und Motivation von Frauen bietet die IG BCE hilfreiche Argumente, Materialien und einen interessanten Selbsttest:

<https://igbce.de/igbce/betriebsratswahl/betriebsratswahl-frauen>

3. Personalräte: Strategien, Arbeitsweise und Selbstverständnis

Personalräte sind unverzichtbare Akteure der Mitbestimmung, wurden jedoch in der Forschung bisher weniger beachtet als Betriebsräte. Werner Schmidt und Andrea Müller beleuchten in ihrem Grundlagenwerk die Arbeit von Personalräten in kommunalen Personalvertretungen. Die Studie bietet wertvolle Einblicke und praktische Anregungen für die Mitbestimmungspraxis.

Kostenfreier Download: [[Hier geht's zur Studie](#)].

4. Hybride Ringvorlesung: Gefährdete Demokratie

Im Wintersemester 2025/26 lädt das Netzwerk „**Profs gegen Rechts**“ in Kooperation mit der Verbundforschungsplattform **Worlds of Contradiction (WOC)** zur Ringvorlesung „Gefährdete Demokratie“ ein. Die Vorlesung beleuchtet die Verwundbarkeit demokratischer Prinzipien aus verschiedenen Perspektiven und stärkt die Universität als Ort des offenen Diskurses.

Nächster Termin: 5. November 2025

Weitere Termine: mittwochs, 18:15 – 19:45 Uhr

Ort: Cartesium Universität Bremen & online

Mehr Informationen: [\[Hier geht's zum Programm\]](#)

5. Gesundheitsschutz: Aufklärung und Handlungsstrategien zu Burnout

Die Auseinandersetzung mit **Burnout** ist sowohl für die eigene Arbeitsbelastung als Interessenvertreter:in als auch für die Beratung der Beschäftigten und die Gestaltung von präventiven Maßnahmen essentiell. Ein **Paper der Arbeitnehmerkammer Bremen** informiert über Warnsignale, Phasen und Symptome und gibt wertvolle Anregungen zur Prävention. Auf betrieblicher Ebene ist die Gefährdungsbeurteilung ein wichtiges Instrument zur Erhebung von Belastungen und zur Maßnahmenentwicklung.

Downloads:

- [Paper Bornout - ausgebrannt](#)
- [Handreichung zur Gefährdungsbeurteilung](#)

Dieser Newsletter darf gerne an Interessierte weitergeleitet und empfohlen werden.

Herzliche Grüße

Simone Hocke

Wenn Sie unsere Mails nicht mehr erhalten möchten, genügt eine kurze formlose Mail an Simone Hocke (s.hocke@uni-bremen.de). Die Löschung Ihrer Daten wird Ihnen dann umgehend bestätigt. Wenn Sie uns keine Abmeldung schicken, gehen wir davon aus, dass Sie unsere Einladungen und Informationen bis auf Weiteres erhalten möchten.